

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 3

Zahlungsschwierigkeiten

3. Vierteljahr 1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 280300 – 750303

Erschienen im Januar 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 10,- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1 Gesamtbild	5
2 Insolvenzen	5
3 Wechsel- und Scheckproteste	6
4 Zusammenfassende Übersichten	
4.1 Beantragte Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen	7
4.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	7
4.3 Wechsel- und Scheckproteste	8
4.4 Beantragte Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Ländern	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Beantragte Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen	10
2 Beantragte Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsform der Gemeinschuldner	16
3 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	16
4 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Ländern	18
A n h a n g	
Grundlagen und Methode	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Zahlungsschwierigkeiten im 3. Vierteljahr 1975

1 Gesamtbild

Von den Amtsgerichten wurde im 3. Vj. 1975 mit
2 323 Insolvenzverfahren das seit Kriegsende

höchste Vierteljahresergebnis gemeldet. In
diesem Berichtszeitraum war mit 861 Verfahren
im Juli auch die höchste monatliche Insolvenzzahl der Nachkriegszeit zu verzeichnen.

Insolvenzen insgesamt

Art der Insolvenzen	1. Vj. 1975		2. Vj. 1975		3. Vj. 1975	
	zu- sammen	darunter Erwerbs- unternehmen	zu- sammen	darunter Erwerbs- unternehmen	zu- sammen	darunter Erwerbs- unternehmen
Konkursverfahren ¹⁾	2 207	1 734	2 109	1 598	2 286	1 684
darunter mangels Masse abgelehnt	1 352	1 045	1 361	1 008	1 502	1 071
Vergleichsverfahren	118	114	102	96	72	66
Insolvenzen insgesamt ²⁾	2 298	1 826	2 183	1 667	2 323	1 718

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.-

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

2 Insolvenzen

Die Zahl der im 3. Vj. 1975 erfaßten Insolvenzverfahren lag mit insgesamt 2 323 Verfahren um 140 Verfahren oder 6,4 % höher als im vorangegangenen Quartal. Gegenüber dem 3. Vj. 1974 war sogar eine Zunahme um 315 Fälle oder 15,7 % zu verzeichnen. Nahezu drei Viertel (74 %) aller Verfahren entfiel auf den Unternehmensbereich; die übrigen Fälle verteilten sich auf private Haushalte, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Nachlässe.

Die Zahl der gemeldeten Konkurse belief sich im 3. Vj. 1975 auf 2 286 Verfahren. Dem Antrag auf Eröffnung eines Konkursverfahrens wurde von den Amtsgerichten in 784 Fällen entsprochen. Bei 1 502 Verfahren (65,7 %) mußte eine Eröffnung abgelehnt werden, da die Deckung der Kosten des Verfahrens nicht gewährleistet war. Für die 282 Konkursanträge, bei denen eine voraussichtliche Forderungshöhe von mehr als 1 Mill.DM erwartet wird, ergibt sich eine durchschnittliche Forderungshöhe von 5,4 Mill.DM je Konkurs. Im 3. Vj. 1974 belief sich der entsprechende Betrag auf 6,7 Mill.DM. Bei 90 der sogenannten Millionenkonkurse reichte das vorhandene Vermögen nicht aus, um ein Verfahren zu eröffnen.

Für alle Konkurse zusammen wurde im 3. Vj. 1975 eine voraussichtliche Forderungshöhe von

1,80 Mrd.DM angemeldet gegenüber 2,18 Mrd.DM im 3. Quartal 1974. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Zahl der Konkurse, deren voraussichtliche Forderungshöhe zum Zeitpunkt der Antragsstellung noch nicht bekannt war, von 229 im 2. Vj. 1974 auf 365 Fälle gestiegen ist.

Neben den Konkursen wurden im Berichtsquartal 72 Vergleichsverfahren eröffnet (3. Quartal 1974: 115 Verfahren). Außerdem sind in der Gesamtzahl der Konkursen 35 Anschlußkonkurse enthalten (3. Vj. 1974: 24 Fälle). Dabei handelt es sich um Konkurse, bei denen das vorangegangene Vergleichsverfahren verworfen worden war.

Im Unternehmensbereich ist die Zahl der Insolvenzen im 3. Vj. 1975 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 10,6 % auf 1 718 Verfahren gestiegen. Die höchste Insolvenzzahl in diesem Bereich ergab sich beim Verarbeitenden Gewerbe mit 506 Verfahren; das entspricht einer Zunahme um 11,5 % gegenüber dem 3. Vj. 1974. Bei den übrigen Wirtschaftszweigen war die Entwicklung unterschiedlich. Während im Dienstleistungssektor mit 414 Verfahren eine starke Zunahme (+ 31,4 %) festgestellt wurde, waren die Insolvenzzahlen beim Handel mit 374 sowie im Baugewerbe mit 334 Verfahren leicht rückläufig (jeweils - 2,1 %). Die größte Steigerungsrate war jedoch bei den

privaten Haushalten, den Organisationen ohne Erwerbscharakter und den Nachlässen zu verzeichnen, für die insgesamt 605 Verfahren (+ 33,3 %) bei den Konkursgerichten zu bearbeiten waren.

Mehr als ein Drittel (583 oder 34 %) aller insolventen Unternehmen waren nicht ins Handelsregister eingetragene Firmen. Die insolventen Gesellschaften mbH wiesen mit 547 Fällen einen Anteil von 31,8 % auf. Die Einzelfirmen waren mit 210 Verfahren (12,2 %) und die Personengesellschaften mit 198 Fällen (11,5 %) beteiligt. 10,1 % (173) der insgesamt von den Amtsgerichten gemeldeten Insolvenzen des Unternehmensbereichs betrafen Unternehmen in der Rechtsform der den Personengesellschaften zuzurechnenden GmbH & Co KG.

Von der zunehmenden Insolvenzhäufigkeit sind die jüngeren Unternehmen am meisten betroffen. Der Anteil der bis zu acht Jahre alten insolventen Unternehmen belief sich auf 70,7 % (2. Vj. 1975: 71 %).

3 Wechsel- und Scheckproteste

Im 3. Vj. 1975 wurden im Bundesgebiet insgesamt 52 706 Wechsel zu Protest gegeben. Im Vergleich zum 2. Vj. 1975 ist damit ein Rückgang der Anzahl der Wechselproteste um 5 304 zu verzeichnen. Dagegen hat sich der Gesamtbetrag der protestierten Wechsel von 266 Mill.DM auf 268 Mill.DM erhöht. Dadurch ist der Durchschnittsbetrag je Protestwechsel von 4 585 DM im 2. Vj. 1975 auf 5 085 DM im Berichtsquartal gestiegen.

Die Zahl der nicht eingelösten Schecks betrug im 3. Quartal 1975 366 776 (2. Vj. 1975: 355 510); auch der Gesamtbetrag ist von 4,78 Mill.DM auf 4,59 Mill.DM zurückgegangen. Dementsprechend verringerte sich der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck von 1 303 DM auf 1 291 DM.

4 Zusammenfassende Übersichten

4.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	3. Vj. 1975				1. - 3. Vj. 1975				1. - 3. Vj. 1974			
	Konkursverfahren 1)		Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-ven-zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-ven-zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-ven-zen 2)
	ins-ge-samt	dar-mangels Masse abge-lehnt			ins-ge-samt	dar-mangels Masse abge-lehnt			ins-ge-samt	dar-mangels Masse abge-lehnt		
Produzierendes Gewerbe	816	468	42	840	2 498	1 407	162	2 614	1 958	839	194	2 119
darunter:												
Verarbeitendes Gewerbe	484	262	32	506	1 361	715	104	1 438	1 061	403	137	1 178
Baugewerbe	332	206	10	334	1 135	690	58	1 174	896	436	57	940
Handel	366	232	16	374	1 071	684	75	1 126	1 029	468	99	1 114
darunter:												
Großhandel	175	99	7	176	523	304	40	550	444	149	55	490
Einzelhandel	177	121	8	183	510	348	32	535	552	297	44	591
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	502	371	8	504	1 447	1 033	39	1 471	991	601	42	1 023
darunter:												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21	11	-	21	66	40	1	66	31	21	6	37
Verkehr und Nachrichten-übermittlung	65	49	-	63	208	147	2	207	114	67	5	118
Dienstleistungen	411	307	7	414	1 155	830	32	1 176	835	506	31	857
Gewerbl. Unternehmen zusammen	1 684	1 071	66	1 718	5 016	3 124	276	5 211	3 978	1 908	335	4 256
darunter bis 5 Jahre alt	1 206	848	29	1 215	3 605	2 465	103	3 667	a)	a)	a)	a)
Organisationen ohne Erwerbscha-rakter, Private Haushalte, Nach-lässe und nicht zuzuordnen	602	431	6	605	1 586	1 091	16	1 593	1 255	794	23	1 273
Insgesamt ...	2 286	1 502	72	2 323	6 602	4 215	292	6 804	5 233	2 702	358	5 529
darunter Handwerk ³⁾	221	124	12	228	717	392	65	770	550	208	64	599
Verarbeitendes Gewerbe	78	41	8	85	236	120	25	258	183	61	26	206
Baugewerbe	112	64	4	113	362	196	32	386	277	108	28	296
Sonstige Handwerksbetriebe	31	19	-	30	119	76	8	126	90	39	10	97

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse. - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

a) Ab 1. Vj. 1975 andere Aufgliederung.

4.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen^{*)}

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	3. Vj. 1975		1. - 3. Vj. 1975		1. - 3. Vj. 1974	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	709	31,0	1 988	30,1	1 449	27,7
50 000 - 100 000	234	10,2	620	9,4	497	9,5
100 000 - 1 Mill.	696	30,5	2 134	32,3	1 934	37,0
1 Mill. und mehr	282	12,3	819	12,4	699	13,3
unbekannt	365	16,0	1 041	15,8	654	12,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

4 Zusammenfassende Übersichten
4.3 Wechsel- und Scheckproteste x)

Vierteljahr	Wechselproteste ¹⁾			Scheckproteste ¹⁾		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1973 1. Vj.	50 652	183	3 613	293 554	380	1 294
2. Vj.	56 678	208	3 670	315 543	399	1 264
3. Vj.	63 735	281	4 409	362 719	495	1 365
4. Vj.	75 677	335	4 427	379 374	527	1 387
1974 1. Vj.	67 198	296	4 405	395 361	510	1 290
2. Vj.	67 397	311	4 614	372 635	506	1 358
3. Vj.	65 018	305	4 691	385 927	544	1 410
4. Vj.	67 640	325	4 805	394 499	562	1 475
1975 1. Vj.	57 574	270	4 690	368 910	490	1 328
2. Vj.	58 310	266	4 585	366 776	478	1 303
3. Vj.	52 766	268	5 085	355 510	459	1 291

x) Zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstitute) im Bundesgebiet.

1) Teilerhebung; erfaßt sind ab Dezember 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 31.11.1973 berichtspflichtig waren. Bis November 1973 sind diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am 31.12.1967 5 Mill. DM und mehr betrug.

4.4 Geantragte Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Ländern

Lfd. Nr.	Land	1. - 3. Vj. 1975					1. - 3. Vj. 1974				
		Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ¹⁾	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ¹⁾
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		
1	Schleswig-Holstein	75	106	181	16	190	107	80	187	17	199
2	Hamburg	66	149	215	3	217	50	110	190	3	193
3	Niedersachsen	281	333	614	24	631	308	191	499	43	533
4	Bremen	19	101	120	5	122	26	53	79	5	80
5	Nordrhein-Westfalen	769	919	1 688	96	1 759	842	628	1 470	115	1 571
6	Hessen	234	485	719	19	732	278	307	585	29	612
7	Rheinland-Pfalz	115	195	310	18	319	123	149	272	19	285
8	Baden-Württemberg	366	809	1 175	63	1 221	357	378	735	77	802
9	Bayern	335	839	1 174	79	1 230	315	593	908	40	938
10	Saarland	46	78	126	4	130	38	40	78	6	83
11	Berlin (West)	79	201	280	5	285	57	173	230	4	233
12	Bundesgebiet ...	2 387	4 215	6 602	292	6 804	2 531	2 702	5 233	358	5 529

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

T a b e l l e n t e i l

1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren

Nr. der Grund- systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	1. Vj. 1975					2. Vj.	
		Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins-2)	Konkursverfahren	
		ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	28	20	-	1	29	17	9
00	Land- und Forstwirtschaft	7	4	-	1	8	6	3
00 5	dar.: Forstwirtschaft	1	1	-	-	1	1	1
05	Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung	21	16	-	-	21	11	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau ..	2	2	-	-	2	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	453	230	7	40	486	424	223
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie und Mineralölverarbeitung)	9	-	1	1	9	9	3
20 0	dar.: Chemische Industrie (einschl. Kohlen- wertstoffindustrie)	8	-	1	1	8	9	3
21	Kunststoff-, Gummi und Asbestverarbeitung	23	14	-	1	24	18	11
21 0	dar.: Kunststoffverarbeitung	19	11	-	1	20	16	10
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	43	20	1	1	43	25	11
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	34	15	1	1	34	23	10
22 4	Feinkeramik	2	-	-	-	2	1	1
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	7	5	-	-	7	1	-
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	32	14	-	3	35	22	13
24 (einschl. 25 07 1)	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ³⁾	142	71	2	10	150	131	64
24 0	dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	74	35	1	6	79	63	34
24 2 (o.24 25)	Maschinenbau ⁴⁾⁵⁾	40	19	-	3	43	47	19
24 4	Straßenfahrzeugbau	25	16	1	-	24	17	9
25 (o.25 07 1)	Elektrotechnik ⁵⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	55	30	1	10	64	57	32
25 0 (o.25 07 1)	Elektrotechnik	38	19	1	2	39	31	17
25 2-4	Feinmechanik und Optik; Herstellung und Reparatur von Uhren	4	2	-	1	5	4	1
25 6	Herstellung von EBM-Waren	10	7	-	6	16	13	8
25 8	Herstellung von Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spiel- und Schmuckwaren	3	2	-	1	4	9	6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	76	36	2	3	77	82	46
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	7	3	-	-	7	4	1
26 1	Holzverarbeitung	55	22	2	1	54	53	35
26 4	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2	2	-	-	2	2	1
26 5	Papier- und Pappeverarbeitung	3	2	-	-	3	3	-
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	9	7	-	2	11	20	9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	53	34	-	9	62	67	36
27 0-2	Ledergewerbe	10	5	-	2	12	4	2
27 5	Textilgewerbe	16	9	-	6	22	19	10
27 6	Bekleidungsgewerbe	22	16	-	1	23	40	22
27 9	Polsterei und Dekorationsgewerbe	5	4	-	-	5	4	2
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	20	11	-	2	22	13	7

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970. - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen
maschinen. - 5) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.
a) Ab 1. Vj. 1975 andere Aufgliederung.

nach Wirtschaftsbereichen

1975 ren unter	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins-2)	3. Vj. 1975			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins-2)	3. Vj. 1974			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins-2)	Nr. der Grund- sys- tematik 1)
			Konkursverfahren					Konkursverfahren					
			ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			
1	-	16	21	11	-	-	21	13	10	-	2	15	0
-	-	6	10	4	-	-	10	4	3	-	2	6	00
-	-	1	1	-	-	-	1	a)	a)	a)	a)	a)	00 5
1	-	10	11	7	-	-	11	9	7	-	-	9	05
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1
10	32	446	484	262	10	32	506	416	168	8	46	454	2
-	2	11	5	3	-	-	5	a)	a)	a)	a)	a)	20
-	2	11	5	3	-	-	5	7	1	-	1	8	20 0
-	1	19	21	12	-	2	23	a)	a)	a)	a)	a)	21
-	1	17	15	9	-	2	17	a)	a)	a)	a)	a)	21 0
-	1	26	37	19	1	3	39	a)	a)	a)	a)	a)	22
-	-	23	33	18	-	3	36	41	16	1	3	43	22 0
-	1	2	1	-	-	-	1	a)	a)	a)	a)	a)	22 4
-	-	1	3	1	1	-	2	a)	a)	a)	a)	a)	22 7
-	7	29	28	17	2	1	27	a)	a)	a)	a)	a)	23
2	6	135	145	85	3	6	148	a)	a)	a)	a)	a)	24 (einschl. 25 07 1)
-	4	67	75	48	2	3	76	a)	a)	a)	a)	a)	24 0
2	2	47	41	16	1	3	43	51	22	2	6	55	24 2 (o.24 25)
-	-	17	24	18	-	-	24	a)	a)	a)	a)	a)	24 4
1	1	57	63	36	1	4	66	a)	a)	a)	a)	a)	25 (o.25 07 1)
-	1	32	35	21	-	1	36	25	11	-	3	28	25 0 (o.25 07 1)
-	-	4	2	1	-	1	3	6	2	-	-	6	25 2-4
1	-	12	26	14	1	1	26	a)	a)	a)	a)	a)	25 6
-	-	9	-	-	-	1	1	a)	a)	a)	a)	a)	25 8
5	6	83	83	43	2	7	88	a)	a)	a)	a)	a)	26
-	1	5	5	1	-	2	7	5	1	-	-	5	26 0
3	4	54	49	24	2	3	50	27	8	-	7	34	26 1
-	-	2	3	1	-	-	3	a)	a)	a)	a)	a)	26 4
-	-	3	3	1	-	-	3	a)	a)	a)	a)	a)	26 5
2	1	19	23	16	-	2	25	a)	a)	a)	a)	a)	26 8
2	6	71	75	35	1	7	81	a)	a)	a)	a)	a)	27
-	-	4	6	3	-	-	6	7	4	-	1	8	27 0-2
1	2	20	23	9	-	1	24	a)	a)	a)	a)	a)	27 5
1	4	43	42	22	1	5	46	a)	a)	a)	a)	a)	27 6
-	-	4	4	1	-	1	5	a)	a)	a)	a)	a)	27 9
-	2	15	27	12	-	2	29	16	8	-	4	20	28/29

ist.-- 3) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 4) Ohne Herstellung von Büro-

Nr. der Grundsystematik 1)	Wirtschaftsgliederung	1. Vj. 1975					2. Vj.	
		Konkursverfahren			Ver-gleichs-ver-fahren	Insol-venzen ins-2)	Konkursverfahren	
		ins-gesamt	mangels Masse abge-lehnt	An-schluß-kon-kurse			ins-gesamt	mangels Masse abge-lehnt
3	Baugewerbe	448	247	9	28	467	355	237
30	Bauhauptgewerbe	341	172	7	24	358	278	175
30 04	dar.: Hoch- und Ingenieurhochbau	84	37	2	6	88	56	29
30 07	Tief- und Ingenieurtiefbau	31	13	1	4	34	33	18
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	107	75	2	4	109	77	62
4	Handel	357	239	4	28	381	348	213
40/41	Großhandel	183	111	1	20	202	165	94
40 0-8	mit Waren verschiedener Art ³⁾ sowie mit Rohstoffen und Halbwaren	78	43	1	9	86	77	46
41 1	mit Nahrungs- und Genußmitteln	19	13	-	3	22	19	9
41 2	mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	31	26	-	4	35	17	8
41 6	mit Fahrzeugen und Maschinen	17	8	-	2	19	15	10
41 60 0	dar.: mit Kraftwagen und Krafträdern	3	-	-	1	4	1	-
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel	38	21	-	2	40	37	21
42	Handelsvermittlung	14	14	-	1	15	10	6
43	Einzelhandel	160	114	3	7	164	173	113
43 0	mit Waren verschiedener Art	5	4	-	-	5	20	16
43 1	mit Nahrungs- und Genußmitteln	21	18	-	-	21	23	16
43 2	mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	54	41	1	2	55	49	30
43 3	mit Eisen- und Metallwaren, sowie mit Haus-rat und Wohnbedarf	23	13	1	1	23	26	11
43 6	mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln, Putz- und Reinigungsmitteln	5	5	-	-	5	5	4
43 8	mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrich-tungen	19	15	-	-	19	19	13
43 80 0	dar.: mit Kraftwagen und Krafträdern	9	7	-	-	9	8	6
43 4-5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	33	18	1	4	36	31	23
5	Verkehr	73	48	-	1	74	70	50
50 1	Straßenverkehr	44	29	-	-	44	38	27
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	5	4	-	-	5	6	4
50 0, 4-5, 9	Übriger Verkehr	24	15	-	1	25	26	19
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4	4	-	1	5	9	8
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	4	4	-	1	5	5	5
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	4	3
7	Dienstleistungen ⁴⁾	369	255	2	15	382	375	268
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	57	43	1	1	57	64	51
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	2	-	-	-	2	11	9
71 7	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögens-verwaltung	177	114	1	11	187	178	119
70 1-7, 71 0-6	Übrige Dienstleistungen ⁴⁾	133	98	-	3	136	122	89
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen	1 734	1 045	22	114	1 826	1 598	1 008
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnende	473	307	5	4	472	511	353
0-8	Insgesamt ...	2 207	1 352	27	118	2 298	2 109	1 361

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970. - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen
a) Ab 1. Vj. 1975 andere Aufgliederung.

nach Wirtschaftsbereichen

1975		3. Vj. 1975											3. Vj. 1974											Nr. der Grund- system- matik 1)
ren unter	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins-2) gesamt	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins-2) gesamt	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins-2) gesamt												
			ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter															
				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse														
An- schluß- kon- kurse																								
2	20	373	332	406	8	10	314	323	163	2	18	341	3											
2	17	293	253	153	7	7	253	273	136	2	14	290	30											
-	7	63	59	38	1	3	61	a)	a)	a)	a)	a)	30 04											
2	4	35	43	21	1	2	44	a)	a)	a)	a)	a)	30 07											
-	3	40	79	53	1	3	81	47	27	-	4	51	31											
8	31	371	366	221	8	16	374	351	165	5	36	382	4											
6	13	172	175	99	6	7	176	160	53	4	21	177	40/41											
-	6	53	69	39	2	3	70	60	21	2	8	66	40 0-8											
2	2	19	24	14	1	-	23	20	6	1	3	22	41 1											
-	2	19	13	6	1	-	18	23	7	1	4	26	41 2											
1	2	16	13	9	-	-	13	20	7	-	1	21	41 6											
1	1	1	1	1	-	-	1	a)	a)	a)	a)	a)	41 60 0											
3	1	35	50	31	2	4	52	37	12	-	5	42	41 3-4, 7-9											
-	1	11	14	12	-	1	15	7	4	-	-	7	42											
2	17	188	177	121	2	6	183	184	108	1	15	198	43											
-	2	22	8	4	-	1	9	9	6	-	1	10	43 0											
-	2	25	25	20	-	-	25	21	18	-	2	23	43 1											
2	4	51	59	45	1	4	62	59	35	-	5	64	43 2											
-	2	28	17	9	1	2	18	33	18	-	7	40	43 3											
-	-	5	6	4	-	-	6	6	2	-	-	6	43 6											
-	3	22	16	9	-	1	17	32	17	1	-	31	43 8											
-	-	8	6	5	-	-	6	-	-	-	-	-	43 80 0											
-	4	35	46	30	-	-	46	24	12	-	-	24	43 4-5, 7, 9											
1	1	70	65	49	2	-	63	42	28	1	1	42	5											
1	-	37	39	32	1	-	38	28	20	-	-	28	50 1											
-	-	6	5	4	-	-	5	1	1	-	-	1	50 2-3											
-	1	27	21	13	1	-	20	13	7	1	1	13	50 0, 4-5, 9											
-	2	11	5	4	-	1	6	4	2	-	-	4	6											
-	1	6	4	3	-	1	5	4	2	-	-	4	60											
-	1	5	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	61											
5	10	380	411	307	4	7	414	315	194	5	5	315	7											
-	-	64	67	61	1	1	67	42	26	-	-	42	70 0											
-	-	11	11	9	-	-	11	14	8	-	-	14	70 8											
5	8	181	173	112	3	5	175	a)	a)	a)	a)	a)	71 7											
-	2	124	160	115	-	1	161	259	160	5	5	259	70 1-7, 71 0-6											
17	98	1 667	1 684	1 071	32	66	1 716	1 467	730	21	108	1 554	0-7											
1	6	516	602	411	3	6	605	450	301	3	7	454	8											
28	102	2 183	2 286	1 502	35	72	2 323	1 917	1 031	24	115	2 008	0-8											

ist. - 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 4) soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

Nr. der Grund- system- matik 1)	Wirtschaftsgliederung	1. Vj. 1975			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins-2)	2. Vj.	
		Konkursverfahren					Konkursverfah	
		ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt
0-8	Insgesamt ...	2 207	1 352	27	118	2 298	2 109	1 361
	Darunter Handwerk insgesamt ³⁾	256	121	7	32	281	240	147
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	71	30	2	8	77	87	49
20	Chemisches Gewerbe	-	-	-	-	-	4	2
21	Kunststoff-, Gummi und Asbestverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	5	-	1	1	5	6	1
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	5	2	-	1	6	7	5
24 (einschl. 25 07 1)	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	31	18	-	2	33	30	17
24 48 0	dar.: Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	2	-	-	5	8	4
25 (o.25 07 1)	Elektrotechnik ⁴⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumen- ten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren ..	6	2	-	2	8	6	4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	18	5	1	1	18	23	16
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	4	2	-	1	5	9	3
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2	1	-	-	2	2	1
3	Baugewerbe	140	63	5	19	154	110	69
30	Bauhauptgewerbe	98	35	4	15	109	78	47
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	42	28	1	4	45	32	22
4	Handel	23	13	-	3	26	22	13
40/41	Großhandel	10	4	-	-	10	9	5
42	Handelsvermittlung	1	1	-	-	1	-	-
43	Einzelhandel	12	8	-	3	15	13	8
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	16	9	-	1	17	20	15
0-1, 5-6	Übrige Wirtschaftsbereiche	6	6	-	1	7	1	1

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970. - 2) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen
Datenverarbeitung.

a) Ab 1. Vj. 1975 andere Aufgliederung.

nach Wirtschaftsbereichen

1975 ren unter	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾	3. Vj. 1975					3. Vj. 1974					Nr. der Grund- sys- tematik 1)
An- schluß- kon- kurse			Konkursverfahren darunter			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾	Konkursverfahren darunter			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ²⁾	
			ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			
28	102	2 183	2 286	1 502	35	72	2 323	1 917	1 031	24	115	2 008	0-8
-	21	261	221	124	5	12	228	207	88	4	17	220	
-	9	96	78	41	1	8	85	69	21	1	9	77	2
-	-	4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	20
-	-	-	1	-	-	-	1	a)	a)	a)	a)	a)	21
-	-	6	6	2	-	1	7	6	1	-	1	7	22
-	2	9	10	6	1	1	10	a)	a)	a)	a)	a)	23
-	2	32	21	11	-	2	23	a)	a)	a)	a)	a)	24 (einschl. 25 07 1)
-	-	8	3	4	-	-	4	a)	a)	a)	a)	a)	24 48 0
-	1	7	4	2	-	1	5	a)	a)	a)	a)	a)	25 (o. 25 07 1)
-	3	26	18	9	-	3	21	a)	a)	a)	a)	a)	26
-	-	9	8	6	-	-	8	a)	a)	a)	a)	a)	27
-	1	3	10	5	-	-	10	3	1	-	3	6	28/29
-	9	119	112	64	3	4	113	96	46	1	6	101	3
-	7	85	83	50	3	1	81	71	32	1	4	74	30
-	2	34	29	14	-	3	32	25	14	-	2	27	31
-	3	25	15	6	1	-	14	23	5	2	2	23	4
-	-	9	4	2	1	-	3	7	3	1	1	7	40/41
-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	42
-	3	16	10	3	-	-	10	16	2	1	1	16	43
-	-	20	15	12	-	-	15	16	13	-	-	16	7
-	-	1	1	1	-	-	1	3	3	-	-	3	0-1, 5-6

ist. - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. - 4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische

2 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren

Lfd. Nr.	Rechtsform	1. Vj. 1975					2. Vj.	
		Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Konkursverfahren	
		ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	586	414	4	15	597	575	437
2	Einzelunternehmen	259	135	3	34	290	169	84
3	Offene Handels- und Kommanditgesell- schaften (ohne GmbH & Co. KG)	184	63	8	33	209	182	69
4	GmbH & Co. KG	173	91	3	8	178	150	76
5	Gesellschaften mbH	526	339	4	23	545	514	335
6	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A. ...	3	1	-	1	4	5	5
7	Eingetragene Genossenschaften mbH	-	-	-	-	-	1	1
8	Sonstige Erwerbsunternehmen	3	2	-	-	3	2	1
9	Erwerbsunternehmen zusammen ...	1 734	1 045	22	114	1 826	1 598	1 008
	davon waren:							
10	bis zu 8 Jahren	1 232	797	8	39	1 263	1 167	820
11	8 Jahre und mehr	502	248	14	75	563	431	188
12	Natürliche Personen	239	174	5	4	238	232	180
13	darunter: Gesellschafter	52	13	5	2	49	37	13
14	Nachlässe	233	132	-	-	233	274	168
15	darunter: ehem. Erwerbsunternehmen	32	12	-	-	32	54	20
16	Sonstige Gemeinschuldner	1	1	-	-	1	5	5
17	Andere Gemeinschuldner zusammen ...	473	307	5	4	472	511	353
18	Insgesamt ...	2 207	1 352	27	118	2 298	2 109	1 361

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.
a) Ab 1. Vj. 1975 andere Aufgliederung.

3 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der

Lfd. Nr.	Forderungen von ... bis unter ... IM	1. Vj. 1975			2. Vj.	
		Konkurs- verfahren insgesamt	darunter			Konkurs- verfahren insgesamt
			mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		
1	unter 1 000	34	32	-	23	
2	1 000 - 10 000	261	222	-	251	
3	10 000 - 50 000	340	262	-	370	
4	50 000 - 100 000	208	137	-	178	
5	100 000 - 500 000	580	298	7	507	
6	500 000 - 1 Mill.	182	75	5	169	
7	1 Mill. - 5 Mill.	233	72	9	193	
8	5 Mill. - 10 Mill.	24	11	1	32	
9	10 Mill. und mehr	28	9	2	27	
10	unbekannt	317	234	3	359	

nach Rechtsform der Gemeinschuldner

1975		3. VI. 1975						3. VI. 1974						Lfd. Nr.
ren unter	Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt ¹⁾		
			ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				
An- schluß- kon- kurse														
4	13	584	576	439	5	12	583	457	283	4	17	470	1	
7	28	190	204	101	5	11	210	178	65	1	27	204	2	
10	32	204	185	71	10	23	198	323	106	10	49	362	3	
2	7	155	168	30	4	9	175	a)	a)	a)	a)	a)	4	
4	16	526	544	368	7	10	547	500	27	6	15	509	5	
-	-	5	5	2	1	1	5	5	3	-	-	5	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	7	
-	-	2	2	-	-	-	2	2	1	-	-	2	8	
27	96	1 667	1 684	1 071	32	66	1 718	1 467	730	21	108	1 554	9	
13	35	1 189	1 206	848	20	29	1 215	a)	a)	a)	a)	a)	10	
14	61	478	478	223	12	37	503	a)	a)	a)	a)	a)	11	
-	6	238	218	254	3	6	321	199	147	2	7	204	12	
-	5	42	59	19	3	2	58	26	10	-	3	29	13	
1	-	273	281	177	-	-	281	251	154	1	-	250	14	
-	-	54	43	20	-	-	43	44	19	-	-	44	15	
-	-	5	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	16	
1	6	516	602	431	3	6	605	450	301	3	7	454	17	
28	102	2 183	2 286	1 502	35	72	2 323	1 917	1 031	24	115	2 008	18	

voraussichtlichen Forderungen

1975		3. VI. 1975				3. VI. 1974				Lfd. Nr.
darunter		Konkurs- verfahren insgesamt	darunter		Konkurs- verfahren insgesamt	darunter				
mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse		mangels Masse abgelehnt	Anschluß- konkurse			
22	-	30	29	-	33	33	-	1		
229	1	314	286	-	229	200	-	2		
282	-	365	296	1	276	194	-	3		
119	4	234	172	-	166	97	3	4		
287	3	517	275	8	506	220	7	5		
62	5	179	74	8	194	53	3	6		
80	8	214	64	10	206	46	7	7		
10	1	31	11	1	37	6	1	8		
5	4	37	15	2	41	9	-	9		
265	2	365	280	5	229	173	3	10		

Lfd. Nr.	Land	1. Vj. 1975					2. Vj.		
		Konkursverfahren darunter			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- 1)	Konkursverfahren darunter		
		ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			ins- gesamt	mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse
1	Schleswig-Holstein	46	25	3	1	44	68	35	2
2	Hamburg	87	61	-	-	87	67	46	-
3	Niedersachsen	257	124	4	12	265	179	106	3
4	Bremen	53	45	-	-	53	24	20	-
5	Nordrhein-Westfalen	544	267	8	50	586	550	328	8
6	Hessen	224	156	1	6	229	204	126	-
7	Rheinland-Pfalz	93	62	2	6	97	101	59	5
8	Baden-Württemberg	401	262	5	29	425	366	256	4
9	Bayern	378	273	3	12	387	414	291	5
10	Saarland	39	20	1	2	40	41	25	1
11	Berlin (West)	85	57	-	-	85	95	69	-
12	Bundesgebiet ...	2 207	1 352	27	118	2 298	2 109	1 361	28

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Vergleichsverfahren nach Ländern

1975		5. Vj. 1975					Lagegen 5. Vj. 1974					Lfd. Nr.
Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	Konkursverfahren			Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 1)	
		ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
			mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse				mangels Masse abge- lehnt	An- schluß- kon- kurse			
11	77	67	46	2	4	69	72	30	2	3	73	1
1	68	61	42	1	2	62	52	30	-	-	52	2
6	182	178	103	-	6	184	190	70	4	10	196	3
-	24	43	36	3	5	45	28	19	1	3	30	4
27	569	594	324	9	19	604	524	239	6	39	557	5
8	212	291	203	5	5	291	215	118	1	10	224	6
6	102	116	74	2	6	120	102	62	2	7	107	7
19	381	408	291	8	15	415	291	168	5	30	316	8
18	427	382	275	5	9	386	354	232	3	12	363	9
2	42	46	33	-	-	46	23	11	-	1	24	10
4	99	100	75	-	1	101	66	52	-	-	66	11
102	2 183	2 286	1 502	35	72	2 323	1 917	1 031	24	115	2 008	12

Grundlagen und Methode

Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin erfolgte die Wiedereinführung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter.

Aufgrund der Meldungen der Amtsgerichte werden die Insolvenzen monatlich von den Statistischen Landesämtern nach Wirtschaftszweigen aufbereitet und an das Statistische Bundesamt weitergemeldet.

Vierteljährlich wird die Konkurs- und Vergleichsstatistik nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen erhoben und veröffentlicht.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31. 12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Ergebnisse im "Statistischen Wochendienst" und in "Wirtschaft und Statistik", vierteljährliche Daten in der Fachserie I, Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten und in "Wirtschaft und Statistik" sowie Jahresergebnisse in "Wirtschaft und Statistik", in der Fachserie I, Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten" und im Statistischen Jahrbuch.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. fachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren + eröffnete Vergleichsverfahren abzügl. Anschlußkonkurse.

Die Anschlußkonkurse werden eliminiert, da sie in einem früheren Berichtszeitraum bereits als Vergleichsverfahren und damit als Insolvenzverfahren ausgewiesen worden sind.